



DIE STADT

Eine gebaute Lebensform zwischen Vergangenheit und Zukunft

Ringvorlesung im Rahmen des Europajahres "Europa ist überall" der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz

- 06.04. Cecile Sandten (Anglistik, TUC)**
*Die postkoloniale Metropole Bombay:
Poetik der Verortung und Dislokation*
- 13.04. Alexander Bergmann (Raumplanung, Weimar)**
*Öffentliche Räume:
Ihre Funktion und Zukunft am Beispiel Chemnitz*
- 20.04. Christoph Fasbender (Mediävistische Germanistik, TUC)**
Lob der sächsischen Städte: Ein Streifzug durch die „Laudes urbium“
- 27.04. Thomas Westphalen (Landesamt für Archäologie, Sachsen)**
Neues aus den Städten: Stadtarchäologie in Sachsen
- 04.05. Marian Nebelin (Alte Geschichte, TUC)**
*Athen: Die Neuerfindung einer antiken
Metropole in der Moderne*
- 11.05. Gesine Mierke (Mediävistische Germanistik, TUC)**
*Die Stadt im Kopf:
Rom in Pilgerführern und Ablassverzeichnissen des Mittelalters*
- 18.05. Martin Munke (Neuere Geschichte, TUC)**
*Die Stadt als multiethnischer Raum:
Ostmitteleuropa im Vergleich*
- 25.05. Stefan Garzstecki (Europäische Studien, TUC)**
*Sozialistische Stadtkonzeptionen:
„the day after“ oder was bleibt vom sozialistischen Städtebau?*
- 31.05. Jens Martin Gurr (Anglistik, Duisburg/Essen)**
*Dienstag, Stadt, Modell, Text:
18.30 Literarische Texte als "Modelle" urbaner Komplexität*
- 08.06. Ulrike Brummet (Romanistik, TUC)**
*Die Stadt:
Das Offene im Geschlossenen*
- 15.06. Henriette Dausend (Grundschuldidaktik, TUC)**
*Street Art:
Kunst, Kultur, Kommunikation?*
- 22.06. Toni Salomon (Neuere Geschichte, TUC)**
*Bauen nach Stalin:
DDR-Architekten auf der Suche nach der sozialistischen Stadt*
- 29.06. Katharina Sebold (BTU Cottbus-Senftenberg)**
*Stadterneuerungsversuche: Experimentelle Umgestaltung
von Altstadtkernen in Bernau, Gotha und Greifswald*
- 06.07. Steffen Delang (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)**
*Denkmalpflege im städtischen Kontext:
Vorgestellt am Beispiel der Stadt Torgau*
- 13.07. Eike Kronshage (Anglistik, TUC)**
*Genre Stadt:
London und die frühneuzeitliche City Comedy*

Ort und Zeit: Immer mittwochs um 19 Uhr (außer am 31.05.) im Vortragssaal des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz (Zugang über seitliches Treppenhaus, Bahnhofstr./Ecke Brückenstr.)

Kontakt: Prof. Dr. Martin Clauss (Martin.Clauss@phil.tu-chemnitz.de)
Prof. Dr. Cecile Sandten (Cecile.Sandten@phil.tu-chemnitz.de)
Dr. Sabine Wolfram (Sabine.Wolfram.@ifa.sachsen.de)

Eintritt frei



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Institut für Anglistik/Amerikanistik
Institut für Europäische Geschichte
Staatliches Museum für Archäologie



DIE STADT

Eine gebaute Lebensform
zwischen Vergangenheit und Zukunft

Ringvorlesung im Sommersemester 2016 im Rahmen des Europajahres „Europa ist überall“
der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz

Experimentelle_Umgestaltung
Chemnitz
Urbane_Komplexität
Mittelalterarchäologie
Sozialistische_Städte
London Stadtlob Bernau Greifswald
Street_Art Stadt Antike Rom
Stadtkonzeptionen
Öffentliche_Räume BDR
Stadtkernarchäologie
Denkmalpflege
Gotha

Kontakt:

Prof. Dr. Martin Claus
Prof. Dr. Cecile Sandten
Dr. Sabine Wolfram

(Martin.Claus@phil.tu-chemnitz.de)
(Cecile.Sandten@phil.tu-chemnitz.de)
(Sabine.Wolfram@lfa.sachsen.de)

Ort: Vortragssaal des smac, 5. Etage,
Zugang über seitliches Treppenhaus
Bahnhofsstr./Ecke Brückenstr.
Zeit: Mittwoch 19:00 Uhr

Eintritt frei

Eine gebaute Lebensform zwischen Vergangenheit und Zukunft Kooperationsveranstaltung der TU Chemnitz und des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz lädt zur Städtereise aus wissenschaftlicher Sicht ein – Auftakt am 6. April 2016

Aktuell lebt weltweit über die Hälfte der Menschen in Städten, in Deutschland sind es sogar rund 75 Prozent der Bevölkerung – Tendenz steigend. Als komplexe räumliche, wirtschaftliche und soziale Gebilde mit eigener Verwaltung und Regierung bestimmen Städte unseren Tagesablauf, unser soziales Miteinander, unser Denken und Handeln sowie unsere Wahrnehmung. So sind Städte nicht nur ein bloßer Lebensraum, sondern eine „gebaute Lebensform“, wie es im Titel der Ringvorlesung lautet, die im Sommersemester 2016 stattfinden wird und von den Instituten für Anglistik/Amerikanistik und für Europäische Geschichte der Technischen Universität Chemnitz sowie dem Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) veranstaltet wird.

Vom 6. April bis 13. Juli 2016 wird immer mittwochs um 19 Uhr im Vortragssaal des smac am Stefan-Heym-Platz 1 unter dem Titel „Die Stadt: Eine gebaute Lebensform zwischen Vergangenheit und Zukunft“ den Fragen nachgegangen, wie die Stadt zu dem wurde, was sie heute ist, wie sie morgen aussehen wird und wer darüber bestimmt. Die Breite der Vorträge zeigt, dass die Forschung zum Thema „Stadt“ verschiedene Disziplinen verbindet: von der Mediävistik, über Ältere und Neuere Geschichte, die modernen Philologien wie Anglistik, Germanistik und Romanistik, bis hin zur Didaktik. Auch außeruniversitäre Referenten vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, vom Landesamt für Archäologie Sachsen und der Raumplanung Weimar bereichern die Veranstaltung mit ihren Gastvorträgen.

Die Forschungshintergründe der Vortragenden sind äußerst unterschiedlich, so decken auch die Themen ein sowohl räumlich als auch zeitlich breites Feld ab. Von den antiken Metropolen Athen und Rom, über die mittelalterlichen Städte, das frühneuzeitliche London und den großstädtischen Raum der indischen Metropole Bombay, bis hin zu den heutigen Städten Chemnitz, Torgau und Greifswald umfasst das Interesse Fern und Nah, ebenso wie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Weitere Informationen erteilen Prof. Dr. Martin Clauss, Institut für Europäische Geschichte, E-Mail martin.clauss@phil.tu-chemnitz.de, Prof. Dr. Cecile Sandten, Institut für Anglistik/Amerikanistik, E-Mail cecile.sandten@phil.tu-chemnitz.de, und Dr. Sabine Wolfram, Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz, E-Mail Sabine.Wolfram@ifa.sachsen.de.

(Eike Kronshage)